

Spiel nicht mit dem Feuer

Von abgemeldet

Kapitel 11: Überfall im Badezimmer

Hallöchen ihr Lieben und gomen-nasai!

Tut mir ganz doll sorry, dass ich erst jetzt weiter schreibe! Aber ich hab nur darauf gewartet, bis sich die erste Schreibblockade dieser FF meldet. Und das hat sie getan.^^' Aber hey, ich hab es noch nie geschafft, bei einer FF 10 Kapitel hintereinander zu schreiben, ohne ne Blockade zu kriegen! Das ist Rekord! ^^ Das angekündigte Special muss leider ausfallen, aber später gibts bestimmt eines. Und vielen vielen Dank für die Kommiss! *_* So viele hab ich für ne FF noch nie gekriegt, das ist ebenfalls Rekord! XD *verbeug* Vielen Dank!

Woah, genug gelabert, ihr lest das ja eh nicht, sondern wollt gleich das neue Kapitel. X3

Part 11: Überfall im Badezimmer

Der nächste Morgen erwachte mit strahlendem Sonnenschein, vom Meer her kam eine sanfte warme Brise und kleine Wellen schaukelten die Flying Lamb. Noch war alles ruhig auf dem Piratenschiff. Noch...

Gähnend schwang sich Sanji aus der Hängematte und wuschelte sich verschlafen durch die blonden Haare. Hinter ihm schnarchten Zorro, Chopper und Lysop und gleich daneben in Ruffys Hängematte schlief Nami. Sanji zündete sich eine Zigarette an und nahm die Jacke seines Anzugs von der Stuhllehne. Immer noch gähnend stieg er aus der Luke an Deck und schlurfte zur Kombüse, um das Frühstück zu machen. Auf dem Weg traf er auf Ace, der mit verschränkten Armen an der Reling lehnte, den Hut in die Stirn gezogen hatte und friedlich schlief. Sanji machte sich in Gedanken eine Notiz, die doppelte Menge Frühstück zu machen. Doch als er die spärlichen Vorräte unter die Lupe nahm, seufzte er und strich die Notiz wieder. Verdammt, sie mussten heute von dieser Insel runter. Aber ohne Mast würde das wohl oder übel zu einem grösseren Problem werden.

Kurz darauf ging Sanji gemütlich zurück zum Zimmer der Jungs. Er öffnete die Luke und wollte schon losbrüllen, dass es Frühstück gäbe, als er sich mit der Hand am die

Stirn fasste und den Kopf schüttelte. Schliesslich stieg er leise die Leiter runter. Da schnarchten sie alle noch tief und fest, aber das würde er bald drastisch ändern. *Nachdem* er Nami geweckt hat. Nie würde er sich erlauben, Nami genau so zu wecken wie Zorro oder Ruffy. Schliesslich war sie eine Dame. Sobald Nami gähnend aus der Kajüte geklettert ist, setzte sich ein breites Grinsen in Sanjis Gesicht fest. Er nahm einen tiefen letzten Zug der Zigarette.

"AUFSTEHEN, IHR PENNER!! ES GIBT FRÜHSTÜCK!"

Zorro schrak hoch und warf dabei seine Schwerter durch die Luft, die er nie aus den Augen liess. Scheppernd landeten sie zu Sanjis Füßen.

Lysop schrie irgendetwas von Überfall und Herzattacke.

Und Chopper krachte hart mit dem Kopf auf den Holzboden.

"Heiliges Kanonenrohr, hast du sie noch alle?!" Zorro liess seine Knöchel knacken und schnaubte wie ein wütender Stier. Wenn er etwas nicht ausstehen konnte, dann war es von diesem lausigen Küchenjungen wachgebrüllt zu werden.

"Komm mal wieder runter, Alter."

Sanji zündete sich gelassen eine neue Zigarette an, warf dann die blonden Haare aus der Stirn und grinste Zorro frech an.

"Ich hab nur einmal mehr unser Schiff davor bewahrt, auseinander zu brechen. Bei deinem Geschnarche grenzt es an ein Wunder, dass die Lamb noch ganz ist."

Zorro griff mit stechendem Blick nach seinen Schwertern.

Doch in diesem Moment wurden sie von einem freudigen Aufschrei unterbrochen und hielten mitten in ihren Bewegungen inne, um zu horchen.

"Ähm, Sanji..." Lysop deutete zur Luke.

"Was?"

"Du hast doch nicht etwa...das Frühstück unbeaufsichtigt gelassen, oder?"

"Doch, aber Ace ist ja -"

Entsetzt starrten sich die vier an. Ace hatte das Frühstück entdeckt. Und niemand hielt ihn davon ab, alles einfach zu verspachteln. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren stürmten alle gleichzeitig los und kletterten aus dem Zimmer an Deck.

"Wenn mein Frühstück nicht mehr da ist, kriegst du mächtige Probleme, Küchenjunge!"

"Klappe! Wir müssen retten, was noch zu retten ist!"

"Ich werde verhungern!"

'Frühstück...?'

Unter Deck im Zimmer der Mädchen regte sich Ruffy kaum merkbar. Ein schwacher, köstlicher Duft war ihm in die Nase gestiegen und liess ihn langsam aber sicher aus dem Land der Träume auftauchen.

Vivi bemerkte es nicht, zog sich rasch an und ging dann leise aus dem Zimmer raus. Ihr Magen knurrte und da sie wusste, wie schnell das Essen weg sein konnte, eilte sie übers Deck zur Kombüse. Als sie die Tür aufsties, ergoss sich ein Schwall eiskaltes Wasser über ihren Kopf. Geschockt stand sie tropfnass da und starrte ihre Freunde an.

"Äh...upsi?"

Nami stand mit einem gequälten Grinsen vor Vivi, einen Eimer in den Händen haltend, aus dem noch ein paar letzte Wassertropfen auf den Boden fielen.

"Was sollte dass denn?!"

"Äh..."

"Autsch, das war mein Kopf..."

Ace kam hinter der Tür hervor, wobei er sich mit leicht schmerzverzerrtem Gesicht den Kopf hielt. Das würde ne prächtige Beule geben.

"Sorry Vivi, das Wasser war eigentlich für Ace bestimmt..."

Nami kratzte sich verlegen am Hinterkopf und funkelte dann Ruffys Bruder an. "Aber ich musste doch irgendwie verhindern, dass er unser Frühstück verputzt!"

"Ich hab nun mal Hunger..."

"Vergiss es, damit kommst du bei uns nicht durch." lachte Sanji. "Den Spruch kennen wir schon von Ruffy."

Ace seufzte und zuckte mit den Schultern. Dann grinste er plötzlich breit in die Runde und setzte sich den Hut auf. "Aber ein Versuch war's immerhin wert."

Nachdem Vivi sich rasch umgezogen hatte verlief das Frühstück im grossen und ganzen friedlich, wobei es sich natürlich nicht vermeiden liess, dass Zorro und Sanji sich wieder wegen irgend einer Kleinigkeit in die Haare kriegten.

Die Stunden krochen dahin, und als dann Sanji auch noch verkündete, dass das Mittagessen ausfallen musste, schien die Zeit noch langsamer zu fliessen. Die Sonne brannte heiss vom Himmel, kein Lüftchen ging. Nami und Vivi packten schliesslich die Liegestühle an den Strand und sonnten sich ein wenig, während die Männer versuchten, das Schiff wieder flott zu kriegen. Lysop nagelte die letzten paar Bretter an die Planke und wischte sich dann den Schweiß von der Stirn.

"Ok, hier sollte alles wieder dicht sein."

Er stand auf und ging nach vorne zum Bug. Unten am Strand inspizierten Zorro und Ace den zertrümmerten Mast.

"Wie sieht's aus?" fragte Lysop.

"Ziemlich mies." meinte Zorro und kickte gegen das Holz. Mit einem krachenden Geräusch zerfiel der ganze Rest des Mastes in kleine, unbrauchbare Teile.

"Aaah, was tust du?!" Lysop raupte sich die Haare. "Den hätten wir noch brauchen können!"

"Jetzt krieg dich mal wieder ein. Selbst wenn wir den Mast hätten zusammenflicken können, wäre er beim leichtesten Windstoss wieder auseinander gefallen. Wir brauchen nen neuen Mast, eindeutig."

Zorro musterte die Palmen hinter dem Strand.

"Wir könnten einen der Bäume da hinten fällen."

"Nein, das dauert zu lange." meinte Ace. "Ich weiss da was besseres."

"Und was?"

"Wir haben doch einen Mast direkt vor unserer Nase!"

Ace deutete hinüber zum schwarzen Schiff der Twins.

"Hmm..." Zorro setzte einen abschätzigen Blick auf und grinste dann. "Wieso eigentlich nicht...?"

Die zwei gingen bald darauf mit Sanji und Lysop im Schlepptau hinüber zu dem riesigen Schiff. Nami und Vivi blickten sich fragend an und zuckten dann mit den Schultern. Die Jungs hatten wohl wieder irgend was verrücktes vor.

Unter Deck der Flying Lamb war es still. Nun ja, fast. Im Zimmer der Mädchen drehte sich Ruffy auf die Seite. Der Verband um seine Stirn hatte sich gelöst, die Bandagen lagen lose in seinen verstrubbelten Haaren.

"Hmm, Hühnchen..." murmelte Ruffy und ein leises Lächeln schlich sich in sein Gesicht.

"Schweinefleisch, Fisch, Kartoffelsalat, Pastete, haufenweise Pastete..."

Unruhig wälzte er sich erneut auf die andere Seite, stiess dabei unsanft mit dem Kopf an die Bordwand. Sofort jagte der Schmerz durch seinen Kopf und liess die verheilte Wunde an seiner Stirn pochen.

"Ah, Kopfschmerzen!"

Zögernd öffnete er die Augen und fastete sich mit der Hand an den Kopf. Er wartete, bis das Pochen nachliess und blinzelte dann verwirrt. Wo war er? Er hörte die Wellen hinter der Wand und das Knarren der Planken, also musste er sich auf der Lamb befinden. Vorsichtig, um erneute Kopfschmerzen zu verhindern, setzte er sich auf und schaute sich in dem Zimmer um. Er war in Namis Zimmer, sass in ihrem Bett.

"Wie bin ich hierher gekommen?"

Sein Blick fiel auf den Verbände an seinem Arm und um die Brust. Das musste Chopper gewesen sein. Langsam dämmerte es ihm. Da waren diese zwei komischen Typen, die seine Freunde angegriffen hatten, er hatte gegen sie gekämpft und dann... Sein knurrender Magen riss Ruffy aus den Gedanken und trieb ihn aus dem Bett. Ob Sanji was dagegen hätte, wenn er mal kurz den Kühlschrank plünderte? Mit noch etwas weichen Knien ging er vorsichtig zur Tür und stieg hinauf aufs Deck.

Doch niemand war zu sehen. Das Schiff schien verlassen. Wo waren die bloss alle? Ruffy blinzelte in das stechende Sonnenlicht und ging zur Kombüse. Auch hier drin war keiner. Sehr seltsam. Aber Ruffy war es nur recht, so würde ihn wenigstens niemand dabei erwischen, wie er den Kühlschrank leer ass.

"Hunger...!" Er öffnete den Kühlschrank, sah kurz hinein und schloss ihn gleich wieder. Dann ging er zur Kochnische und öffnete alle Schränke. Die Proviantssäcke, Sanjis geheimes Reservelager (wovon er eigentlich gar nichts wissen durfte) und selbst Zorros Alkoholecke durchsuchte er.

"Wie geht das? Kein Essen mehr da?"

Seufzend verliess er die Kombüse und ging nach vorne zum Bug. Irgendwo mussten seine Freunde ja sein! Oder ihnen war etwas zugestossen, während er geschlafen hatte. Die Erinnerungen an den Kampf mit den Twins waren irgendwie verschwommen, es konnte also gut möglich sein, dass da noch was passiert ist, von dem er im Moment noch nichts wusste.

Seine Sorge war jedoch unbegründet, denn als Ruffy vorne am Bug stand, erblickte er am Strand unten zwei Liegestühle unter dem bunten Sonnenschirm.

"Hey, gibt's nichts mehr zu futtern?" rief er hinunter. Unter dem Sonnenschirm kamen zwei überrascht dreinblickende Gesichter hervor. Dann begannen beide zu strahlen.

"Ruffy!"

Drüben auf dem Schiff der Twins schauten alle vier gleichzeitig auf, als sie Namis Ausruf hörten.

"Ist das Ruffy?"

"Sieht ganz so aus..."

Die vier sahen sich kurz an und rannten dann gleichzeitig los.

"Hey, Ruffy! Alles klar bei dir?" rief Sanji, als er über den Strand zur Lamb rannte.

"Ah, gut, dass du da bist, Sanji! Ich brauch dringend was zu futtern!!"

Sanji blieb bei Vivi stehen und zündete sich eine Zigarette an.

"Tut mir leid, ist nichts mehr da."

"Waaaas?"

Resigniert liess Ruffy die Schultern hängen und hielt sich eine Hand vor den

knurrenden Bauch.

"Hi, kleiner Bruder."

Ruffy blickte überrascht auf.

"Ace?! Was machst *du* denn hier?"

"Ach, ich dachte, ich schau mal wieder vorbei." Ace grinste und zuckte dann mit Unschuldsmine die Schultern. "Gut geschlafen?"

Jetzt grinste auch Ruffy.

"Jep, ich bin wieder fit!"

Zum Beweis klopfte er sich mit der Faust auf die Brust, was er sofort wieder bereute, als ein stechender Schmerz durch seinen Körper jagte. "Autsch, verdammt..." Da war wohl was gebrochen. Seine Freunde brachen in herzhaftes Lachen aus und Ruffy lachte nach kurzem Zögern mit ihnen.

Die vier Jungs gingen dann wieder auf das Schiff der Twins, um weiter am Mast zu werkeln. Vivi beschloss, sich wieder in die Sonne zu legen. Nami jedoch zog sich beim Liegestuhl ihren Rock an, nahm die zwei grossen Früchte mit, die daneben im Sand lagen und ging zur Lamb. Sie fand Ruffy hinten im Heck. Er wickelte sich gerade den Verband von seinem Kopf und blickte aufs Meer hinaus. Als er hinter sich Namis Schritte hörte, drehte er sich um.

"Hier, die sind für dich. Sanji hat heute Mittag ein paar von denen aus dem Wald geholt."

Nami hielt ihm die Früchte hin. Ruffys Mine hellte sich ein wenig auf.

"Danke!"

Er stopfte sie sich gleich in den Mund und schluckte sie kaum zerkaut einfach hinunter. Wenigstens hatte er jetzt etwas im Magen. Aber das reichte natürlich noch lange nicht.

"Schön, dass es dir wieder besser geht."

Nami lächelte ihn an und setzte sich auf die Reling.

Als Ruffy dieses Lächeln sah, wurde ihm warm. Verschwommen tauchte ein Bild vor seinem geistige Auge auf. Ja, er erinnerte sich wieder. Er hatte Nami gebeten, bei ihm zu bleiben, er hatte ihre warme Hand gehalten. Und dann hatte sie ihn...

Unbewusst griff er sich mit den Fingern an die Lippen. Ein Kribbeln breitete sich in seinem Bauch aus, das sogar das Magenknurren vertrieb. Er liess den Verband fallen, den er immer noch in der anderen Hand hielt und ging einen zögerlichen Schritt auf seine Navigatorin zu.

"Nami...hast du-" begann er mit nervöser Stimme, doch er konnte den Satz nicht beenden, denn etwas riesiges krachte direkt neben der Lamb ins Wasser. Nami schrie wütend und erschrocken auf und marschierte zur Reling an der Steuerbordseite.

"IHR VOLLIDIOTEN, KÖNNT IHR NICHT AUFPASSEN?! IHR HÄTTET BEINAH DAS SCHIFF GETROFFEN!" rief sie mit fuchtelnder Faust zum schwarzen Schiff rüber.

"Tschuldige, Nami-Maus!" rief Sanji winkend zurück.

"Idiot..."

"Willst du Prügel beziehen?"

"Hab ich was gesagt, Küchenjunge?"

"Leute, Leute, haltet bitte mal die Klappe, ja?!"

Ace spielte mit einem kleinen Flammenball, worauf Zorro und Sanji sofort voneinander abliessen. Ace grinste zufrieden und wandte sich dann mit ernstem Blick um.

"Wir haben jetzt nämlich ein kleineres Problem."

"Scheisse ja..." meinten die anderen drei einstimmig, als sie auf den grossen Mast hinunter blickten, der nun friedlich im Wasser vor sich hin schaukelte. Das Ding wog mindestens ne Tonne und nun, voll gesogen mit Wasser, bestimmt das Doppelte. Irgendwie mussten sie den Mast an Land bringen.

"Hat jemand ne Idee?"

Allgemeines Schweigen.

Ace seufzte. "Na schön. Ist hier irgendwo ein Seil?"

Drei Stunden später, als die Sonne bereits halb untergegangen war, rollten Zorro, Ace, Sanji und Lysop den Masten den letzten Meter den Strand hinauf. Zorro sicherte ihn anschliessend mit Steinen, so dass er während der Nacht nicht zurück ins Wasser rollen konnte.

"Geschafft!"

Völlig am Ende liessen sich die Vier in den Sand fallen. Sanji zündete sich eine Kippe an und sog den Rauch tief ein. Zorro liess sich einfach nach hinten fallen und pennte beinah augenblicklich ein.

"Hey, alles klar bei euch?"

Vivi kam neugierig den Strand entlang und setzte sich auf den Mast, der sogleich bedenklich zu wackeln anfang und einige Zentimeter Richtung Wasser rollte.

"*Nicht draufsetzen!*"

Entsetzt stemmten sich Ace und Sanji gegen das Holz und rollten den Masten wieder an seinen Platz.

"Sorry...!" lachte Vivi verlegen und die Jungs liessen sich mit einem erleichterten Seufzer wieder in den Sand fallen.

Der nächste Morgen begann mit strahlendem Sonnenschein und lautem Vogelgezwitscher, das aus dem Wäldchen auf der Insel kam. Nami blinzelte in den Sonnenstrahl, der auf ihr Bett fiel und drehte sich dann murmelnd um. Sie hörte, wie Vivi aus ihrem Bett stieg und sich anzog

"Du stehst schon auf?"

"Ja, ich will noch Duschen, bevor einer der Jungs das Bad in Beschlag nimmt."

"Weckst du mich, wenn du fertig bist? Ich will auch noch schnell duschen."

"Kein Problem, bis dann."

Vivi schloss hinter sich die Tür und Nami zog sich die Bettdecke über den Kopf. Sie hatte schlecht geschlafen und wollte noch nicht aufstehen. Sie wollte an gar nichts denken, doch ihre Gedanken begannen wie von selbst zu kreisen.

Was hatte Ruffy sie gestern fragen wollen, bevor der Mast ins Wasser gekracht war? Seine Stimme hatte leicht gezittert. Nami runzelte die Stirn. Ruffys Stimme zitterte sonst nie.

Nach einer Viertelstunde hielt sie es im Bett nicht mehr aus und stand auf. Nur mit BH und Rock bekleidet ging sie aus dem Zimmer. Vor der Tür zum Badezimmer blieb sie stehen und horchte. Als sie nichts dahinter hörte, klopfte sie leise an.

"Vivi, bist du noch da drin?"

Doch statt einer Antwort wurde die Tür einen Spalt breit aufgemacht und eine Hand zog Nami ins Badezimmer hinein.

"Was zum-!"

"Scht!"

Die Tür wurde hinter Namis Rücken zugezogen. Verwirrt starrte Nami die Person an, der sie nun gegenüber stand. Und bemerkte, dass sie leicht rot wurde, denn vor ihr stand Ace, nur mit einem Badetuch um die Hüften und mit nassen Haaren, die ihm ins Gesicht fielen. Nami lehnte sich nach hinten an die Tür und wusste nicht wohin mit ihren Händen.

"Was soll das, Ace? Wird das ein Überfall?"

Ace lachte leise und schaute sie dann an.

"Nicht direkt. Ich wollte kurz ungestört mit dir sein." Er setzte ein schelmisches Grinsen auf. "Der BH steht dir."

"Könntest du bitte woanders hinschauen?" Nami kreuzte die Arme vor der Brust.

Ein peinliches Schweigen trat ein, wobei sich Ace verlegen am Hinterkopf kratzte.

"Ich glaub, ich muss mich bei dir entschuldigen..." sagte er dann zögernd und schaute wieder auf.

"Wofür?"

"Na ja... Dafür, dass ich ein Idiot war und einfach abgehauen bin."

Das hat gesessen. Nami wusste nicht, was sie ihm darauf antworten, geschweige denn, wie sie nun reagieren sollte. Als Ace einen Schritt auf sie zu machte und sie von seinen Augen wie magisch angezogen wurde, begann ihr Herz zu rasen. Die Stimme der Vernunft in ihrem Kopf wies sie immer lauter an, sofort aus dem Badezimmer zu verschwinden, es nicht weiter kommen zu lassen und vor allem nicht in seine Augen zu sehen.

"Kannst du mir verraten, was du vor ein paar Nächten mit mir angestellt hast?"

Er strich ihr eine Haarsträne aus dem Gesicht und lächelte. Nami schluckte einen Klos in ihrem Hals runter und bekam weiche Knie.

"Ace..."

"Verdammt, ich krieg dich nicht mehr aus meinem Kopf."

Er stützte sich mit beiden Händen neben Namis Kopf an der Tür ab und beugte sich leicht zu ihr runter. Ein spitzbübisches Grinsen breitete sich in seinem Gesicht aus.

"Könnten wir das von damals irgendwann wiederholen?"

'Verdammt, verdammt, verdammt! Tu das nicht!' schrie die Stimme in Namis Kopf, doch Nami tat es bereits. Ohne es bewusst zu wollen, schlang sie ihm die Arme um den Nacken und küsste ihn. Oh, wie hatte sie nur vergessen können, wie gut seine Küsse schmeckten?!

Doch Sekunden später liess plötzlich die Tür an ihrem Rücken nach. Durch den Schwung, mit dem die Tür aufgerissen wurde und da sie sich daran angelehnt hatte, verlor Nami das Gleichgewicht und fiel nach hinten, wobei sie Ace mit sich zog.

"Woah, shit!"

Krachend landete sie auf ihrem Hintern, sie hatte sich nicht auffangen können, da ihre Arme immer noch Ace umschlungen hielten. Ace hatte sich gerade noch rechtzeitig auffangen können, sonst wäre er genau auf Nami drauf gefallen. Beide starrten erschrocken die Person an, die die Tür aufgerissen hat und sie nun mit überraschtem Blick musterte.

"Also *das* müsst ihr mir jetzt erklären!"

to be continued...^^

Hoppla, jetzt haben wir den Salat...

Ich versuch mich zu beeilen mit dem nächsten Teil, denn ab jetzt geht auf dem Schiff die Post ab! XD Nein, ich verrat nix mehr!

caya, demoniacAngel *peace* X3